

B e y l a g e

zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16. Julius 1825.

Bekanntmachungen.

Pränumerationsanzeige.

Seume's sämtliche Schriften in 12 Bänden, Taschenausgabe, in dem Format wie Schiller, Klopstock und Wieland's Werke, Pränumerationspreis, welcher bis Anfang nächsten Jahrs fortbesteht, für alle 12 Bände auf gutem weißen Druckpapier 3 Thlr. 15 Sgr.

Bestellungen nimmt an, wo man auch ausführliche Anzeigen unentgeltlich erhält,
die Buchhandlung des Waisenhauses.

Bey Hemmerde und Schwesche wird mit 3 Thlr. 15 Sgr. Pränumerationspreis angenommen auf eine wohlfeile Taschenausgabe von

Seume's sämtlichen Werken.

Von Jacobi's Werken in 4 Bänden ist der erste und zweyte Band erschienen. Ich nehme noch mit 2 Thlr. Pränumerationspreis darauf an. Auch werden im nächsten Jahre Seume's sämtliche Schriften in 12 Bänden zu dem Pränumerationspreis von 3 Thlr. 15 Sgr. herauskommen, die sich in Hinsicht des Formats, Drucks und wohlfeilen Preises an die Ausgaben von Wieland und Schiller anschließen werden. Auch hierauf lade ich zur Subscription ergebenst ein.

Eduard Anton.

Warnung. Da ich einer gewissen Person schlechtes Zutrauen schenke, so warne ich hiermit jeden, Niemanden auf meinem Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Zahlung stehe.

Schneidermeister Wassermann,
auf dem Schülershof Nr. 742.

Hannover, im Verlag der Helwing'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und bey **Ed. Anron** so wie in allen Buchhandlungen in Halle zu haben:

Breuter, Fr., die Arithmetik oder das gemeine Rechnen, zum Unterricht für Kinder und Erwachsene, auch zum Gebrauch in Volksschulen. 8. 1ster Theil. 15 Sgr.

Canzler, C., neues methodisches Elementar- und Lesebüchlein der französischen Sprache für Anfänger und Kinder. 8. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Cicero's Reden für die manilische Bill und den Poeten **Archias**, übersetzt von Dr. Frobose. gr. 8. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Hundert Trinkprüche und Gesundheitsfür muntere Tischgenossen, dem alten Ballhofsclubb gewidmet. 16. 5 Sgr.

Gräven, Fr. W., praktische Aufgaben der kaufmännischen Arithmetik und Lehre von den Wechseln für angehende und vollendete Kaufleute, auch als Leitfaden für Lehrer. 2 Theile. gr. 8. 4 Thlr.

Stolze, H. W., Gesangübungsstücke zum Gebrauch bey dem ersten Gesangunterrichte stufenweise durch alle Intervallen, ein-, zwey- und mehrstimmig, und 12 der bekanntesten Choralmelodien zweystimmig für Discantstimmen. geh. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich von jetzt an Unterricht im Stricken, Nähen und bunt Stricken gründlich ertheile; die werthen Eltern, die hierauf Rücksicht nehmen wollen, ersuche ich gefälligst, das Nähere hierüber mit mir zu besprechen. Auch verbinde ich zugleich die Anzeige, daß alle weibliche Arbeiten gut und billig bey mir verfertigt werden. Meine Wohnung ist auf dem Neumarkt in der goldnen Sonne Nr. 1134 im Hofe rechter Hand.

Es fährt den 20sten d. M. nach Magdeburg und den 21sten oder 22sten nach Berlin von hier eine leere verdeckte Chaise; wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden in der Schmeerstraße Nr. 710 bey
Kyriq.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist angekommen:

Klopstocks Leben von Heinr. Döring. Mit Klopstocks Portrait und einem Fac simile. Als Supplementband zu der Taschenausgabe von Klopstocks sämmtl. Werken. 16. Preis 15 Sgr.

Wielands sämmtliche Werke. 25ster bis 28ster Band. Taschenausgabe.

Ersch und Gruber's Encyclopädie. 14ter Band.

Schillers Werke. 13ter bis 15ter Band.

Friedrich Ruff.

So eben ist bey mir erschienen und für 5 Sgr. zu haben:

Ämtliches Verzeichniß des Personals und der Studirenden auf hiesiger Fr. Universität für das halbe Jahr von Ostern bis Michael 1825. (Nr. 7.) 4. brosch.

Friedrich Ruff.

Zum billigsten Pränumerationspreise sind fortwährend bey Unterzeichnetem zu haben:

Schillers, Klopstocks, Wielands, Matthiassons, Jacobis's, Lessings, Seume's, Luthers, Shakespeare's, Cervantes, Tieck's, Bürger's, Schlegels u. m. a. Werke.

Friedrich Ruff.

Anzeige. Nach dem neuen Porto-Regulativ ist eine vollständige Taxe fürs Inland und eine Briestaxe für die bedeutendsten Städte des Auslandes, mit Abdruckung des Regulativs selbst, erschienen, welche so oft verlangt worden ist, da sie dem Publikum zur Selbstbelehrung und Controlirung der zur Post zu sendenden Leute dient, und ist sauber brochirt für 12 Sgr. im Postamte zu haben. Halle, den 10. Julius 1825.

Der Postdirector Bluhm

Eine große Stube und Kammer ohne Meubles (wo möglich parterre und nicht zu weit vom Markt entfernt) wird zu mietzen gesucht. Nähere Nachricht giebt der Antiquar Lippert auf dem Markt.

Zum Bau der Wettiner Schleuse soll die Lieferung der dazu erforderlichen Werkstücke an den Mindestfordernden überlassen, eben so soll die Anfuhr derselben und deren Bearbeitung verbungen werden.

Uebernehmungslustige werden daher eingeladen, mir ihre Forderungen schriftlich vor dem deshalb am 18ten d. M. Montag früh 10 Uhr in meiner Wohnung abzugebenden Ausgebot abzugeben, und sich selbst um diese Zeit zur Mindestforderung einzufinden.

Halle, den 11. Julius 1825.

Der Wasserbau-Inspector Schulze.

Materialwaaren-, Tabak-, Farben-, Zwirn- und Band-Auction.

Künftigen Montag, als den 18ten d. M., Nachmittags von 1 bis 6 Uhr und folgende Tage, sollen in dem auf dem Kaulenberge dicht an der Spiegelgasse sub Nr. 45 belegenen, dem Herrn Pohlmann zugehörigen Haus, eine bedeutende Quantität gute Tabake von allen Arten Blättern und Packeten, Senf, Eichorien, köpferne Tabakspfeifen, Korkse, couleurt und weiße Zwirne, wollne und leinene Bänder, Farben und verschiedene Esfekten, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Halle, den 12. Julius 1825.

Der verpflichtete Exorator und Auctionator Holland.

Im Hospital zu Glaucha soll Montag den 18ten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, altes Bauholz und Bauspäne meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant verkauft werden.

Halle, den 12. Julius 1825.

Der aufgeschobene Verkauf der verfallenen Pfänder vom 21. März c. sowohl als auch von den noch bey mir bis 1. September c. über Jahr und Tag stehenden und verfallenen Pfänder soll, wenn solche bis dahin nicht eingekauft werden, gerichtlich geschehen.

Halle, den 12. Julius 1825.

G. J. Löwe.

Necht englische Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft und das Leder conservirt. Die Büchse von $\frac{1}{2}$ Pfund nebst Gebrauchs-Anweisung kostet 5 Sgr., desgleichen worin $\frac{3}{4}$ Pfund befindlich, kostet 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Das Commissionlager davon ist in Halle biß Herrn Heint. Södecke, große Klausstraße Nr. 894, übergeben worden und bey solchen stets zu bekommen.

George Florey jun. in Leipzig,
Hauptcommissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

S i c h b e i n

weißen und schwarzen feinen, auch mit Papier überzogenen, und eine Sorte kurzen schwarzen das Pfund zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. (6 Gr. Cour) empfiehlt S. A. Spieß

Ebenholz von vorzüglicher Güte und starken Eisenschein: Abgang verkauft billigt

S. A. Spieß. Rannische Straße.

Alle Sorten Farben, besonders sehr billiges und schön s Bleyweiß empfiehlt Ant. Prasser.

Ich habe wieder verschiedene Sorten der besten Herlinge alte und neue erhalten, und werde jeden mit geneigten Abnehmer mit der besten Waare versichern. Markttag ist mein Stand hinter der Hauptwache dem Röhrkasten am nächsten, außer den Markttagen verkaufe ich dieselben in dem Keller der Schnitthändlerin Frau Schulze am Markte dem Röhrkasten gegenüber.

Der Heringshändler Wolze.

Eine fast ganz neue Bohlen-Hausthür mit Schloß und Vändern und messingnenem Knopf steht billig zu verkaufen beim Klempnermeister Kohlbaeh in der Schmeerstraße

Gute trockne Braunkohlensteine sind, vorzüglich in Tausenden, billig zu haben in der Braubaugasse Nr. 346 neben dem Buchbinder Herrn Salomon.

Da ich, so bald es meine übrigen Geschäfte irgend erlauben, alle Jahre einmal selbst nach den Eisenhämern des Harzes und nach Müggenberg in der Gegend von Torgau in eigener Angelegenheit reise, um dort persönliche Bestellungen nach Modellen und Zeichnungen von Circulir-, Säulen-, Kanonen- und anderer Oefen, Grabmählern, Mählenwellzapfen, Quetschmaschinen, Walzen, Güterwerke zu Gartenthoren und Treppengeländern zu mache und besorge, so beehre ich mich, solches hiermit einem geehrten Publikum bekannt zu machen, mit der ergebensten Bitte, so Jemand etwas der Art benöthiget wäre, mir dies gefälligst bald wissen zu lassen, indem ich jene Woche die ersten Tage obgenannte erstere Reise antreten, auch wohl noch in diesem Jahre die zweyte machen werde, und sehr gern Bestellungen, nach mir gegebener Zeichnung und Vorschrift obbemeldeter Stücke, gegen geringe Vergütung für Bemühung, auf eigene Gefahr und Kosten übernehme und besorge. — Auch bin ich bereits mit Zeichnungen von den dort theils vorräthigen, theils bald zu fertigenden und gängigen Stücken zur beliebigen Vorlegung hinlänglich (auch von den Schlesier Siebereyen) versehen.

M. L. le Clerc. Glaucha Nr. 2014.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich direct von Berlin angekommen bin und mich hier in Halle als fertiger Damenkleidmacher etabliren werde, für jezt aber bey der Wittwe Fehling das Werk führe. Ich ersuche daher, mit der Wittwe Fehling vereint, ihre respectiven Kunden, wie auch ein geehrtes Publikum, mich gütigst zu beehren, indem ich sofort nach der neuesten Mode Sie prompt und billig zu bedienen verspreche. Halle, den 12. Julius 1825.

Damenkleidmacher *Mazunat* aus Berlin,
Tafelschneider bey der Wittwe Fehling, Schulgasse
Nr. 94.

Es soll den 19ten d. M. Vormittags in meinem Gute allhier Pachtveränderungshalber mancherley Wirthschaftsgeräthe, als: Pferdegeschirre, Acker- und Kutschwagen, eine Zeugrolle u. dergl., gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige am bestimmten Tage sich einzufinden haben.

Letzewitz, den 8. Julius 1825.

Ehrhardt.

Hausverkauf. Das Haus in der Brauhausgasse sub Nr. 374 steht freiwillig zum Verkauf. Es befinden sich in demselben 5 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, 1 großer Keller, Hof und Bodenraum. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer im gedachten Hause. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Schlosserprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich in die Lehre treten bey dem Schlossermeister **Rudolph**, große Ulrichsstraße Nr. 69.

In der großen Ulrichsstraße Nr 72 ist ein ächter spanischer Schaafbock, siebenviertel Jahr alt, zu verkaufen.

Schüze.

In der Galgstraße Nr. 327 stehen 2 melkende Ziegen zum Verkauf.

Eine Quantität 7 langes Knüppelholz ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen in der kleinen Klausstraße Nr. 914.

Sonntag, als den 17ten Julius, soll Kirschkluchere fest mit Musik in Diemitz gehalten werden, dieses zeige ich hiermit einem hochgeehrten Publikum ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth Weber.

Auf den Sonntag, als den 17. Julius, ist bey mir Kirschfest mit Musik und Tanz, wozu ergebenst einladet der Bäckermeister **Siegfeld** in Trotha.

Künftigen Sonntag den 17. Julius soll im Schiffischen Weinberge ein Kirschfest gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Weber.

Auf künftigen Sonntag den 17. Julius soll bey mir auf der Schleuse ein Kirschfest mit Musik und Tanz im Freyen gehalten werden, es bittet um zahlreichen Zuspruch
D. Kerr, Schreusenmeister.

Auf den Sonntag und Montag, als den 17. und 18. Julius, wird wieder Kirschfest mit Musik im Funck'schen Garten gegeben.

Sonntag den 17ten Julius soll in der Weinraube in der Siebichenstein'schen Allee ein Kirschfest mit Musik gehalten werden.
Wegner.

Nächsten Sonntag als den 17ten Julius soll im Schmoht'schen Garten zu Siebichenstein Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden.

Sonntag den 17. Julius soll auf dem rothen Hause Kirschfest gehalten werden, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Brömmel.

Künftigen Sonntag, als den 17. Julius, soll auf dem Deuchliger Weinberge bey Schlettau Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden.
Günther.

Anzeige. Künftigen Sonntag, als den 17. Julius, soll Kirschfest mit guter Musik im Pohlmann'schen Locale bey Schumann gegeben werden, ich bitte um geneigten Zuspruch. Döblau, den 12. Julius 1825.

Kirschfest. Künftigen Sonntag, als den 17ten Julius, wird in Westewitz beym Petersberge das Kirschfest gefeyert, wozu ergebenst einladet

Friedrich.

Sonntag den 17. Julius soll bey mir ein Kirschfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, Abends Garten- Illumination; hierzu ladet ergebenst ein
Wilb. Koch im Apollgarten.

Ich habe mich entschlossen, wenn es die Witterung erlaubt, alle Sonntage und Mittwochs Tanzmusik und Montags Concert zu geben.
Biling auf der Walle.